

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Nebenbütigke, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 91.

Freitag, den 21. April 1882.

**Kundmachung.** Nr. 4520.  
Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gegeben, dass der Notar Dr. Emil Burger in Witting, welchem laut des Justizministerial-Erlasses vom 17. Jänner 1882, Zahl 20,643, die angeführte Verlegung nach Gottsche bewilligt wurde, am 27. April 1882 von seinem bisherigen Amte abzutreten und am 1. Mai 1882 sein neues Amt anzutreten hat.  
Graz am 19. April 1882.

**Kundmachung.** Nr. 2105.  
Am 29. April d. J., vormittags 10 Uhr, findet die dreifünftägige Verlosung der krainischen Grundentlastungsobligationen im hiesigen Burggebäude statt.  
Laibach am 17. April 1882.  
Vom krainischen Landesausausschuss.

**Diurnistenstelle.** Nr. 14.  
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Stelle eines Diurnisten zur Verwendung bei den Arbeiten aus Anlass der Anlegung neuer Grundbücher mit einem Diurnum von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. zu besetzen.  
Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 10. Mai 1882 hiergerichts anzubringen.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 15. April 1882.

**Kundmachung.** Nr. 2132.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Bisnje und Bodice die Localerhebungen auf den 26. April 1882 und die darauf folgenden Tage vormittags um 8 Uhr hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1882.

**Kundmachung.** Nr. 2994.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, dass zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Swur die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 1. Mai d. J., vormittags um 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet werden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.  
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten April 1882.

**Kundmachung.** Nr. 2132.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiermit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, §. 8. Bl. V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Laze am 26. April 1882, vormittags 8 Uhr, begonnen wird.  
Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Loitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15. April 1882.

**Kundmachung.** Nr. 4177.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Haselbach gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

**Kundmachung.** Nr. 3949.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiermit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, §. 8. Bl. V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Laze am 26. April 1882, vormittags 8 Uhr, begonnen wird.  
Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Loitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15. April 1882.

**Kundmachung.** Nr. 4177.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Haselbach gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

**Kundmachung.** Nr. 4177.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Haselbach gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

**Kundmachung.** Nr. 4177.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Haselbach gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 5. Mai 1882 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.  
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.  
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. April 1882.

**Minuendo-Licitation.** Nr. 156.  
Am 2. Mai d. J., vormittags um 10 Uhr, wird zu Unterloitsch die Minuendo-Licitation zur Begebung des dortigen Schulhausbaues, respective für heute nur der nachstehenden Meisterchaften, als:  
der Maurerarbeit im Fiscalpreise per 3168 fl. 17 kr.  
und der Zimmermannsarbeit im Fiscalpreise per 670 fl. 99 kr.  
stattfinden.  
Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, dass jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen haben wird.  
Die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17. April 1882.

**Minuendo-Licitation.** Nr. 156.  
Am 2. Mai d. J., vormittags um 10 Uhr, wird zu Unterloitsch die Minuendo-Licitation zur Begebung des dortigen Schulhausbaues, respective für heute nur der nachstehenden Meisterchaften, als:  
der Maurerarbeit im Fiscalpreise per 3168 fl. 17 kr.  
und der Zimmermannsarbeit im Fiscalpreise per 670 fl. 99 kr.  
stattfinden.  
Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, dass jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen haben wird.  
Die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17. April 1882.

**Minuendo-Licitation.** Nr. 156.  
Am 2. Mai d. J., vormittags um 10 Uhr, wird zu Unterloitsch die Minuendo-Licitation zur Begebung des dortigen Schulhausbaues, respective für heute nur der nachstehenden Meisterchaften, als:  
der Maurerarbeit im Fiscalpreise per 3168 fl. 17 kr.  
und der Zimmermannsarbeit im Fiscalpreise per 670 fl. 99 kr.  
stattfinden.  
Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, dass jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen haben wird.  
Die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17. April 1882.

## Anzeigebblatt.

**Salicyl-Mundwasser,**  
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 kr. (1004) 16

**Salicyl-Pulver,**  
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

**Neuestes Reognis.**

Euer Wohlgeborener!  
Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Pulver mit ausgezeichnetem Erfolge und kann es jedermann wärmstens empfehlen. Senden Sie abermals von jedem 3 Stück.

Hochachtungsvoll  
Anton Slama, Pfarrer.

Sämmtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

**„Einhorn“-Apotheke**  
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

lung der Licitationsbedingungen die Re-licitation der in der Executionssache des T. C. Mayer gegen Helena Buch bei der am 15. Juni 1881 stattgefundenen executiven Feilbietung von Michael Dolinar von Dolgenjive um 273 fl. erständenen Realität Einl.-Nr. 1 der Catastralgemeinde Lucna auf Gefahr und Kosten des Erstehers Michael Dolinar bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tag-sagung auf den 30. Mai 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass diese Realität bei dieser Tagsagung auch unter dem Ausrufspreise per 273 fl. an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
k. k. Bezirksgericht Laß, am 10ten April 1882.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Firma Brüder Krisper in Laibach (durch Herrn Dr. von Schrey) die executive Versteigerung der dem Franz Gregorin von Studa gehörigen, gerichtl. auf 2543 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Studa

**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Firma Brüder Krisper in Laibach (durch Herrn Dr. von Schrey) die executive Versteigerung der dem Franz Gregorin von Studa gehörigen, gerichtl. auf 2543 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Studa

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 1. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Weiters wird bekannt gemacht, dass für die verstorbenen Gertraud, Georg, Anton, Michael und Johann Gregorin von Studa, Johann, Martin Rahog aus Wine, Josef Schweiger und Lukas Witusch von Laibach, resp. deren Erben und Rechts-nachfolger, unter gleichzeitiger Zustellung der diesgerichtlichen Realfeilbietungs-Bescheide Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator bestellt wurde.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten März 1882.

**Einleitung zur Amortisierung.**  
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Christoforo Mazzocco, Fabrikanten in Zara (durch Dr. Mosch in Laibach), das Amortisierungsverfahren bezüglich der zwei angeblich in Verlust gerathenen Anlehnungslose der Stadt Laibach vom Dezember 1879, Nr. 18,830 und 18,831, im Nennnwert von je 20 fl. eingeleitet worden, weshalb diejenigen, welche auf diese beiden Lose ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert werden, ihre Ansprüche so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter an, hiergerichts anzumelden und darzutun, als sonst auf weiteres Anlangen diese beiden Lose amortisirt und erloschen erklärt würden.  
Laibach am 8. April 1882.

**Einleitung zur Amortisierung.**  
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Christoforo Mazzocco, Fabrikanten in Zara (durch Dr. Mosch in Laibach), das Amortisierungsverfahren bezüglich der zwei angeblich in Verlust gerathenen Anlehnungslose der Stadt Laibach vom Dezember 1879, Nr. 18,830 und 18,831, im Nennnwert von je 20 fl. eingeleitet worden, weshalb diejenigen, welche auf diese beiden Lose ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert werden, ihre Ansprüche so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter an, hiergerichts anzumelden und darzutun, als sonst auf weiteres Anlangen diese beiden Lose amortisirt und erloschen erklärt würden.  
Laibach am 8. April 1882.

**Relicitation.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn T. C. Mayer in Laibach bei Richtersül-

(1411-3) Nr. 1227.

**Erinnerung**

an Josef Tomše von Globotschitz Nr. 1, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Josef Tomše von Globotschitz Nr. 1, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgem, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Tomše von Globotschitz die Klage auf Anerkennung der Erstzung der Realität Urb.-Nr. 257 und 262 ad Mokriz eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagzung auf den

6. Mai 1882,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf zum Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1. März 1882.

(1547-3) Nr. 1419.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. k. k. Avaras) wegen rückständigen laufenden Steuern und Gebühren die executive Versteigerung:

- 1.) der Realität des Jakob Ročvar von Laase Rectf.-Nr. 852 ad Grundbuch Haasberg, im Schätzungswerte per 1698 fl.;
- 2.) der Realität des Matthias Jenc von Oberseedorf sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 4 der Catastralgemeinde Oberseedorf, im Schätzungswerte per 1130 fl.;
- 3.) der Realität des Jakob Kovačič von Ponitve Urb.-Nr. 230/221 ad Grundbuch Radlšič, im Schätzungswerte per 1800 fl.;
- 4.) der Realität des Johann Keržič von Jggendorf Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 70 ad Grundbuch Schneeberg, im Schätzungswerte per 1400 fl.;
- 5.) der Realität des Johann Balaz von Rudosovo Urb.-Nr. 334/327, Rectf.-Nr. 496 ad Grundbuch Radlšič, im Schätzungswerte von 765 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai,

die zweite auf den

10. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten Februar 1882.

(1546-3) Nr. 1928.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Svigel von Goritschitz gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 4140 fl., mit drei Terminen auf den

20. Mai,

23. Juni und

25. Juli 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. März 1882.

(1501-3) Nr. 2428.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pintarič von Zabukovje (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Bizjal von Smetschitsch gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 121 ad Herrschaft Rudenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28. Februar 1882.

(1502-3) Nr. 2774.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Zupanič) die executive Versteigerung der dem Adam Ratto von Motšvirje gehörigen, gerichtlich auf 4050 fl. geschätzten Realität Urbar-Nr. 35/50 ad Gut Neustein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. März 1882.

(1392-3) Nr. 2531.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Joanc von Stermec Nr. 5 die executive Versteigerung der dem Johann Mauser

von Hotscheuz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Edenstawaas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. März 1882.

(1553-3) Nr. 2600.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Svigel von Koschlet (durch den Nachhaber Barth. Jntihar von Bezuljat) die executive Versteigerung der dem Gregor Sabrajna von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 229 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

3. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1882.

(1500-3) Nr. 2801.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Koppina von Strašča die exec. Versteigerung der dem Martin Jablar von Powerschie gehörigen, gerichtlich auf 2850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9ten März 1882.

(1541-3) Nr. 2341.

**Erinnerung**

an Josef Rotnik von Werb, resp. dessen unbekannte Erben.

Wider sie hat Franz Dgrin von Oberlaibach die Klage pcto. Erlosghenerklärung einer Forderung per 500 fl. C. M. de praes. 29. März 1882, Z. 2341, eingebracht, worüber die Tagzung auf den

9. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Herr Franz Rotnik von Werb zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Geklagten werden dessen mit dem verständigt, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. März 1882.

(1581-3) Nr. 708.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem B. Scheide vom 11. November 1881, Z. 4630, auf den 22. Februar 1882 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Stegu von Großberdo Nr. 17 gehörigen, auf 3073 fl. 20 kr. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 1052 und 1056 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhange auf den

20. Mai 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. März 1882.

(1542-3) Nr. 1931.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Persin von Rakina gehörigen Realität Band IV, fol. 22 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 2968 fl., mit drei Terminen auf den

20. Mai,

23. Juni und

25. Juli 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. März 1882.

(1587-3) Nr. 1556.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Aufenthaltes befindlichen Ursula Plešković geb. Smretar, Anton Dereani und Francisca Kolenc, rücksichtlich der unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekanntem Aufenthaltes befindlichen Ursula Plešković geb. Smretar, Anton Dereani und Francisca Kolenc, rücksichtlich den unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Polončič von Untereinatniz (durch Herrn Dr. Stedi) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erstzung ihrer auf der Weingartenrealität Rectf.-Nr. 8/331 ad Herrschaft Neubegghastenden Tabularforderungen sub praes. 26. März 1882, Z. 1556, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagzung auf den

4. Mai 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Ludwig Koracin von Neubegghast zum Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Denen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten März 1882.

(1614—1) Nr. 986.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. Oktober 1881, Z. 6850, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, des minderjährigen Johann Svete von Preffer, im Schätzwerte per 2645 fl., wird auf den

13. Mai 1882,  
vormittags um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Februar 1882.

(1623—1) Nr. 2942.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Klementic von Selo bei Jugorje die executive Versteigerung der dem Mathias Golobic von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität sub Extr. Nr. 5 der Steuergemeinde Dule bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,  
die zweite auf den

7. Juni  
und die dritte auf den

7. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 15. März 1882.

(1491—1) Nr. 2304.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Strajc von Zirkniz Haus-Nr. 123 die executive Versteigerung der dem Andreas Djepka von Niederdorf Haus-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,  
die zweite auf den

5. Juli  
und die dritte auf den

3. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1882.

(1489—1) Nr. 1494.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Gregor Ue von Grahovo Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 725 ad Herr-

schaft Haasberg wegen schuldigen 68 fl. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,  
die zweite auf den

5. Juli  
und die dritte auf den

3. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten März 1882.

(1488—1) Nr. 2492.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Rebe von Unterseedorf Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1264 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 652 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 43 fl. 56 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,  
die zweite auf den

5. Juli  
und die dritte auf den

3. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1882.

(1590—1) Nr. 1470.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Schulz die exec. Versteigerung der dem Gregor Zupančič von Kleinsipowiz gehörigen, gerichtlich auf 2221 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 1302 und 1304, fol. 1153 und 1155 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,  
die zweite auf den

20. Juni  
und die dritte auf den

21. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 23. März 1882.

(1639—1) Nr. 1799.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Rosir von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Johann Pešin von Ralitna gehörigen Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 3645 fl., mit drei Terminen auf den

20. Mai,  
23. Juni und

25. Juli 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. März 1882.

(1638—1) Nr. 1048.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Mathäus Sterlschen Erben von Babočevo wird die executive Versteigerung der dem Andreas Widmar von Ralitna gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 4135 fl., mit drei Terminen auf den

19. Mai,  
19. Juni und

21. Juli 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Februar 1882.

(1578—1) Nr. 1982.

### Erinnerung

an Franz, Michael, Ursula Račević, Maria Kuzelj, Johann und Marie Skoflanc, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird den Franz, Michael, Ursula Račević, Maria Kuzelj, Johann und Marie Skoflanc, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Stefanič von Oberskopiz Nr. 51 die Klage pcto. Verjährung der auf der Einl.-Nr. 293 ad Catastralgemeinde Munkendorf haftenden Forderung per 197 fl. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. C. M. eingebracht, und wird die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

5. Mai 1882,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Skvarc von Unterstopiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18. Februar 1882.

(1463—1) Nr. 2601.

### Erinnerung

an die Bert. Centa, Bert. Marinček, Michael und Gertraud Marinček und deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird der Bert. Centa, der Gertraud Marinček, dem Michael und der Gertraud Marinček und deren unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte der minderjährige Johann Marinček von Großsolnik (durch seinen Vormund Johann Dovšak von Stamenc) die Klage de praes. 31. März 1882, Zahl 2601, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des auf der Realität sub Einlage 28 der Catastralgemeinde Solnik zugunsten der Bert. Centa auf Grund des Ehevertrages vom 21. Jänner 1803 ob des Zubringens von 100 fl. Kronen oder 200 fl. C. M., der zugunsten der Gertraud und Marinček auf Grund derselben Urkunde ob 300 fl. sammt Naturalien und zugunsten des Michael und der Bert. Marinček auf derselben Urkunde ob des Lebensunterhaltes haftenden Pfandrechtes angebracht, worüber die Tagung auf den

22. Mai 1882,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am 2. April 1882.

(1464—1) Nr. 2600.

### Erinnerung

an die Ursula und Maria Perovšek und deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird der Ursula und Maria Perovšek und deren unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Herr Johann Rosler von Orteneg die Klage de praes. 31. März 1882, Zahl 2600, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des auf der Realität sub Einlage 1 der Catastralgemeinde Lujarje zugunsten der Ursula Perovšek auf Grund des Ehevertrages vom 15. Juni 1804 ob 200 fl. und nach dem Course reducirt auf 148 fl. 10 kr. und des zugunsten der Maria Perovšek auf Grund der obcitirten Urkunde ob 100 fl., reducirt auf 74 fl. 10 kr., nebst Naturalien und ob des im § 54 für letztere bestimmten Unterhaltes haftenden Pfandrechtes angebracht, worüber die Tagung auf den

22. Mai 1882,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am 1. April 1882.

Ein lediger (1668) 3-2

# Wirtschafts-Aufseher

für eine Fabrik findet sogleiche Aufnahme.  
Anfrage in der Expedition dieses Blattes.

## Buchhandlung, Buchdrucker ei,

Papier-Niederlage und Nebenweige, höchst rentabel, altes Geschäft, ohne Concurrnz, in einer südslav. Provinzstadt mit deutscher Bevölkerung, Eisenbahn- u. Dampfschiffstation preiswürdig zu verkaufen.  
Offerte an die Annoncen-Expedition Fanto in Sissek. (1706) 2-1

## Ein Wirt

für ein Gasthaus unweit der Stadt Laibach wird gesucht. Näheres: Neugasse Nr. 5, I. Stock.

### Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltet), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verursachung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(1615-1) Nr. 2386.

## Bekanntmachung.

Der für den unbekannt wo befindlichen Executen Andreas Borman von Tupalice lautende Realfeilbietungsbescheid vom 17. Jänner l. J., Z. 344, wurde dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. April 1882.

(1414-1) Nr. 2133.

### Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Raman von Dobruslavas die executive Versteigerung der dem Johann Gorenc in Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 87/1 ad Swur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassensfuß, am 17. März 1882.

(1664-2) Nr. 2594.

## Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat aus Anlass der mit Bescheid vom 14. März d. J., Z. 1605, bewilligten executiven Feilbietung der dem Franz Fudeš gehörigen Realitäten Grundbucheinlage Nr. 57, 283 und 296 ad Catastralgemeinde Petersvorstadt, zur Vertretung der unbekannt Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger der dabei beteiligten verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Fürst (Mutter) den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pseferer als Curator bestellt.

Laibach am 15. April 1882.

(1570-2) Nr. 2199.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vor dem k. k. Landesgerichte Laibach findet

am 24. April 1882,

vormittags um 10 Uhr angefangen, die dritte Tagsatzung zur exec. Feilbietung der dem Thomas Ambrožič gehörigen Hausrealität Einlage-Nr. 27 der Catastralgemeinde Polanavorstadt Consc.-Nr. 48, wobei Anbote auch unter dem Schätzwerte angenommen werden.

Laibach am 28. März 1882.

(1608-1) Nr. 2288.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschluss vom 4ten April 1882, Zahl 2310, den ledigen Inwohner von Gehsteig Johann Stroj als Verschwender erklärt, und es sei für denselben Herr Ludwig Matatej, Handelsmann in Straziše, als Curator aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 11. April 1882.

(1362-1) Štev. 1348.

### Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Bistrici naznanja:

Na prošnjo Mihe Kidna iz Podstenj hiš. štev. 19 se zaradi dolžnih 40 gold. s. pr. dovoljuje eksekutivna prodaja Jožef Kidnovega, na 1460 gold. cenjenega zemljišča pod urb. štev. 58 1/2 grajščine Orehek (Nussdorf) in se v to določi dan na

23. junija,

21. julija in

25. avgusta 1882,

od 11. do 12. ure dopoldne, pri tukajšni sodniji s pristavkom, da se bo zemljišče le pri tretji prodaji tudi pod ceno prodalo.

Dražbeni pogoji in zemljeknjižni izpisek se smejo pri tukajšni sodniji pregledati.

Vpisanim upnikom Janezu in Mariji Kidn star., Mihi in Mariji Kidn star. in Mariji Kidn ml. iz Podstenj, oziroma njunim neznanim naslednikom, se postavi skrbnikom gospod Jožef Zarnik v Bistrici.

C. kr. okrajna sodnija v Bistrici, dné 17. februarija 1882.

# Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 27. April, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(2) 12-4 **Februar 1881**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 21. April 1882.

(1644-1) Nr. 2150.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Franz, Maria, Marianna, Agnes, Helena und Georg Kern, resp. ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, dass für dieselben Herr Franz Beršec von Stein unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 22. März 1882, Z. 2150, über die Klage des Lukas Kern von Skaplavos peto. Anerkennung der Verjährung und Löschungsgeftattung der Forderungen bei Urb.-Nr. 117 ad Commenda St. Peter und Urb.-Nr. 723 1/2 ad Flödnig, eventuell 500 fl. f. A., aufgestellt wurde.

Stein am 23. März 1882.

(1689-1) Nr. 1319.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illhr.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Februar 1882, Z. 1319, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo in Triest und Kroatien abwesenden Andreas, Maria und Alois Penko aus Parje, der minderjährigen Maria Penko von dort und den Mathias und Jakob Penko aus Parje zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühthofen Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezüglich Feilbietungsbescheid behändig worden.

R. l. Bezirksgericht Illhr.-Feistritz, am 8. April 1882.

(1637-1) Nr. 3761.

## Bekanntmachung.

Dem angeblich in Kroatien sich aufhaltenden Executen Franz Švigelj von Martinsbach und den unbekannt Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Simon und Ursula Švigelj von dort wird hiermit bekannt gemacht, dass dem ersteren Herr Franz Premrov von Martinsbach und dem letzteren Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator aufgestellt und diesem der Bescheid vom 15. Februar 1882, Z. 1239, womit in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Franz Švigelj die exec. Feilbietung der Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Paasberg auf den

4. Mai,

7. Juli und

6. Juli l. J.

angeordnet wurde, zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten April 1882.

(1659-1) Nr. 1711.

## Freiwillige Fahrnisse-

## Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, dass zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung der in den Verlass der in Lač Nr. 98 verstorbenen Margaretha Polanc gehörigen Fahrnisse, als: Getreidegattungen, Säcke und Einrichtungsstücke, und Verpachtung der Realität Urb.-Nr. 97 ad Stadtdominium Lač die Tagsatzung auf den

8. Mai 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Hause Nr. 98 in Lač mit dem angeordnet wurde, dass die Fahrnisse nur um oder über dem Schätzungswerte gegen Barzahlung werden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 2. April 1882.

(1477-3)

## Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das Edict vom 27. August 1880, Z. 4044, bekannt gemacht, dass über Zustimmung des Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator des verstorbenen Georg Homove von Neuwelt Nr. 62, und nach fruchtlos verstrichenem Edictaltermine Georg Homove von Neuwelt hiemit für todt erklärt und nach Rechtskraft dieser Todeserklärung zur Todjallaufnahme nach Georg Homove geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 22ten Februar 1882.

(1634-1)

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Theresia Plebec von Bründl ist infolge Beschlusses des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 7. Februar 1882, Z. 109, als Verschwenderin erklärt und derselben Jakob Aufec von Bründl zum Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 15ten März 1882.

(1621-1)

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die mit dem Bescheide vom 22. Juni 1881, Z. 6564, auf den 27. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Stane Nemanic von Ratove gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 99 ad D.-M.-D.-Commenda Mötting und Urb.-Nr. 45 der Steuergemeinde Vojchafowo auf den

6. Mai l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang reasumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 8. März 1882.

(1628-1)

## Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salomir jun. von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Jakob Ostant von Grobsche gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34, Aufzug-Nr. 1119 des Gutes Mühthofen peto. 157 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. April 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.